Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 38.

Inhalt: Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für den Bezirk des Amtsgerichts Eckernförde und für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Hadersleben und Schleswig, S. 379. — Bekanntmachung der nach dem Gesetz vom 10. April 1872 durch die Regierungs-Amtsblätter publizirten landesherrlichen Erlasse, Urkunden rc., S. 380.

(Nr. 8906.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für den Bezirk des Amtsgerichts Eckernförde und für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Hadersleben und Schleswig. Vom 16. Dezember 1882.

Auf Grund des §. 14 des Gesetzes über das Grundbuchwesen in der Provinz Schleswig-Holstein (Gesetz-Samml. 1873 S. 241, 1879 S. 12) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 12 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für den Bezirk des Amtsgerichts Eckernförde, mit Ausschluß der in Betreff der Führung des Grundbuchs dem Amtsgericht in Kiel zugewiesenen Güter Schönhagen, Loitmark, Grünholz, Bienebeck, Marienhof, Staun, Stubbe, Kriesebh, Büchenau, Büstorf, Eschelsmark, Ornum, Louisenlund, Möhlhorst, Saxtorf, Maasleben, Hohenstein, Hemmelmark, Kasmark, Marienthal, Steinrade, Schirnau, sowie der Meierhöfe Karlsminde, Lehmberg, Höckholz (Hökholz), Waabshof,

für den zum Bezirk des Amtsgerichts Hadersleben gehörigen Bezirk der Stadt Hadersleben,

für den zum Bezirk des Amtsgerichts Schleswig gehörigen Bezirk der Stadt Schleswig

am 1. Februar 1883 beginnen soll.

Berlin, den 16. Dezember 1882.

Der Justizminister.

Friedberg.

Ausgegeben zu Berlin den 28. Dezember 1882.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) die Allerhöchste Konzessions-Urkunde vom 28. Juli 1882, betreffend den Bau und Betrieb einer Eisenbahn von Einbeck nach Dassel durch die Ilmebahngesellschaft, durch das Amtsblatt für Hannover Nr. 52 S. 1241 bis 1245, ausgegeben den 15. Dezember 1882;

2) die Allerhöchste Konzessions-Urkunde vom 13. Oktober 1882, betreffend den Bau und Betrieb einer Eisenbahn von Loslau nach Annaberg durch die Oberschlesische Eisenbahngesellschaft, durch die Amtsblätter

    der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 44 S. 317, ausgegeben den 3. November 1882,

    der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 44 S. 303, ausgegeben den 3. November 1882;

3) der Allerhöchste Erlaß vom 18. Oktober 1882, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der seitens der Stadt Rathenow auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 24. März 1880 ausgefertigten Obligationen von vier und einhalb auf vier Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 48 S. 462, ausgegeben den 1. Dezember 1882;

4) das Allerhöchste Privilegium vom 18. Oktober 1882 wegen Ausgabe auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Erfurt im Betrage von 1 000 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Erfurt Nr. 46 S. 241/242, ausgegeben den 18. November 1882;

5) der Allerhöchste Erlaß vom 23. Oktober 1882, betreffend die Uebertragung des dem Frankfurt-Drossener Chausseebauverein bezüglich der Chaussee von Frankfurt a. O. über Drossen und Radach zum Anschluß an die Cüstrin-Posener Kunststraße bei Burgwall verliehenen Rechts zur Erhebung des tarifmäßigen Chausseegeldes an die Kreise West- und Ost-Sternberg, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O. Nr. 49 S. 315, ausgegeben den 6. Dezember 1882;

6) der Allerhöchste Erlaß vom 23. Oktober 1882, betreffend die Verleihung des Rechts zur Erhebung des tarifmäßigen Chausseegeldes an den Kreis Rosenberg für die von demselben zu bauende Chaussee von Riesenburg im Kreise Rosenberg nach Germen im Kreise Marienwerder, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Marienwerder Nr. 48 S. 341, ausgegeben den 30. November 1882;

7) das Allerhöchste Privilegium vom 23. Oktober 1882 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreisanleihescheine des Kreises Labiau im Betrage von 160 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 47 S. 304 bis 306, ausgegeben den 23. November 1882;

8) der Allerhöchste Erlaß vom 30. Oktober 1882, betreffend die Verleihung des Rechts zur Erhebung des tarifmäßigen Chausseegeldes an den Kreis Oschersleben für die in seinem Bereich belegenen Chausseestrecken von Aderstedt über Gunsleben bis zur Feldmark von Wackersleben im Kreise Neuhaldensleben und von der Grenze der eben bezeichneten Feldmark nach Hamersleben zum Anschluß an die Kreischaussee von Hamersleben nach Neuwegersleben, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Magdeburg Nr. 48 S. 419, ausgegeben den 2. Dezember 1882;

9) das unterm 30. Oktober 1882 Allerhöchst vollzogene Statut für die Ent- und Bewässerungsgenossenschaft Berresfeld zu Noviand im Kreise Bernkastel durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 49 S. 383 bis 386, ausgegeben den 8. Dezember 1882;

10) die Allerhöchste Konzessions-Urkunde vom 1. November 1882, betreffend den Bau und Betrieb einer Eisenbahn von Oppeln nach Neisse mit Abzweigung von Schiedlow nach Leipe, durch die Amtsblätter

der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 48 S. 343, ausgegeben den 1. Dezember 1882,

der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 48 S. 331, ausgegeben den 1. Dezember 1882;

11) der Allerhöchste Erlaß vom 1. November 1882, betreffend die Verleihung des Rechts zur Erhebung des tarifmäßigen Chausseegeldes an den Kreis Ostpriegnitz für die von demselben zu bauende Chaussee von der Station Zernitz der Berlin-Hamburger Eisenbahn bis zur Kreisgrenze in der Richtung auf Havelberg, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 49 S. 471, ausgegeben den 8. Dezember 1882;

12) das Allerhöchste Privilegium vom 1. November 1882 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Stadtanleihescheine der Stadt Barmen im Betrage von 3 000 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Düsseldorf Nr. 49 S. 493 bis 495, ausgegeben den 9. Dezember 1882.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.